

Der „Bazar-Anzeiger“ erscheint alle 14 Tage und wird der Gesamt-Anlage der Mode-Kummer des „Bazar“ beigelegt. Inserate müssen stets 2 Wochen vorher eingeleitet werden.

Alleinige Annoncen-Annahme:
RUDOLF MOSSE, Berlin SW.
und dessen Filialen.

BAZAR-ANZEIGER

Der Insertionspreis beträgt 1 Mfr. 50 Pf. pro Nonpareille-Zeile; für Frankreich, Italien, Belgien und die Schweiz 2 fr. 25 cts., für England 1 sh. 10 d. für Island 1 fl. holl., für Oesterreich-Ungarn 1 fl. 50 kr.

Alleinige Annoncen-Annahme:
RUDOLF MOSSE, Berlin SW.
und dessen Filialen.

Geehrter Herr Redakteur!

No. 32 des „Bazar“ (S. 254) brachte einen vortrefflichen Aufsatz über „Das Todtschweigen“, worin offenherziges Aussprechen als unheilverhindernd empfohlen wird. Dies gibt mir den Muth, in Bezug auf einen anderen Artikel Ihres geschätzten Journal, „die Kurzsichtigkeit der Kinder“ betreffend, meine Ansicht offen und rückhaltlos zu äußern.

Bezeichneter Artikel gibt als Grund jenes traurigen Uebels die schlechte Haltung, das Krümmen der Kinder an, weil dadurch das Auge dem Buche zu sehr genähert werde. — Sollte aber das „Krümmen“ nicht vielmehr schon notwendige Folge sein, und die Ursache eben in der bereits geschwächten Sehkraft zu suchen sein? Man erwäge Folgendes: In den ersten Lebensjahren sind alle Organe des Körpers äußerst zart und empfindlich, also auch das Auge. Was geschieht aber, um dasselbe vor den Strahlen der Sonne zu schützen? Nichts! Denn die Tyrannin „Mode“ verlangt seit ungefähr einem Jahrzehnt, daß der Hut den Kindern tief in den Nacken gesetzt werde, als sei sein alleiniger Zweck, diesen zu schützen, anstatt die Augen. Das menschliche Auge aber ist nicht wie jenes der Vögel mit einer Dickschicht begabt, welche vorgezogen werden kann, um das grelle Licht der Sonne, das den Sehnerv schwächt, zu dämpfen, der Feinheit wegen aber dennoch nicht das Sehen verhindert. Dem Auge des Kindes den ihm durch die Mode entzogenen und doch so nötigen Schutz zu geben müßten sich die hervorragenden und tonangebenden Modejournale dahin einigen, jene unheilbringende Sitte, den Kindern die Hüte auf's Hinterhaupt zu setzen, verschwinden zu machen, indem die besagten Journale nur solche Kinderfiguren zur Abbildung brächten, welche die Hüte zweckentsprechend tragen? Das Mittel wäre ebenso einfach wie radikal.

Doch auch in anderer Richtung müßte sorgfältige Vorsicht walten, um das edle Gut des Augenlichtes dem Menschen ungetrübt zu erhalten. Im Uebermaß des kalten Badens und in der Vernachlässigung höchst nötiger Vorsicht dabei liegt eine weitere Bedrohung der Sehkraft unserer Jugend! Kinder, die ohne verständige Aufsicht in's kalte Bad gehen, kommen, oft

noch vom Gehen echaufft, in's Wasser. Diese gewaltsame Abkühlung ist dem ganzen Organismus schädlich; besonders nachtheilig aber ist die n. e. Kopfhaut, wenn dieselbe längere Zeit der Abendluft oder dem Winde ausgesetzt bleibt, dem Auge. Dazu kommt noch, daß manche sogar bei kühlem Wetter kalt baden, und in der Ferientzeit nicht einmal, sondern viermal des Tages! Solchen Kindern wird also die Kopfhaut tagsüber gar nicht trocken.

Ein ähnliches Unmaß, wie beim Baden, macht sich auch beim Turnen geltend. Zweifellos ist, daß zu heftige, gewaltsame Bewegungen dem Körper mehr schaden als nützen. Oder welchen Vortheil kann es bringen, seinen Körper wie eine Kurbel herumzuschwenken? Die Folge dieser Art Leibesübung ist zunächst ein übermäßiger Blutandrang nach dem Kopfe, und daß ein solcher auch auf das Auge wirkt, geht schon daraus hervor, daß bei raschem Wenden einem momentan das Sehen vergeht. Man wird vielleicht sagen: Gewohnheit thue viel. Freilich! Kann man sich doch sogar an Gift gewöhnen — aber die schädlichen Folgen bleiben nicht aus. Man führe auch nicht die alten Griechen und Römer als Beispiel an, wie dies so beliebt ist. Die gegenwärtige Generation ist von jener, die den Körper methodisch unausgesetzt pflegte und übte, in Kraft und Gesundheit himmelweit verschieden und weber Uebertreibung im Kaltbaden noch im Turnen können die Zeiten der alten Griechen wiedererleben machen!

Es ist noch niemals so viel über Hygiene geschrieben und gesprochen, als jetzt, — und dennoch gibt es so erschreckend viele Kranke und die Zahl der Spezial-Aerzte wächst fortwährend. Sie alle werden aber nichts Ersprießliches wirken können, wenn nicht jeder Mensch durch Vorsicht und Achtsamkeit selbst dazu hilft, namentlich von den Eltern gegen die Kinder schon von deren ersten Lebenstagen an besonnene Vorforge geübt wird, damit dieselben nicht mit schon beschädigten Organen den Schulbesuch beginnen; denn ist dies der Fall, dann dürften weber neue Formen der Schulbänke, noch Kopfstützen oder andere ähnliche Hülfen Wirkung haben. Auch die Lektionen bei Gaseicht wären streng zu verbannen. Der etwaige Verlust an

Wissen dürfte ein Gewinn für die Gesundheit werden, welche dem Kinde eine längere Lebensdauer garantiert und damit Zeit genug, die Lücken auszufüllen!

Indem ich diese gutgemeinten Vorschläge Ihrem Wohlwollen empfehle, zeichne ich mit aller Hochachtung
Salzburg, im August 1882.
E. Vermin.

Für den folgenden Theil ist die Redaktion des Bazar nicht verantwortlich.

Correspondenz. Eben erst sind die neuen Pariser Costüms für Herbst u. Winter 1882/83 erschienen u. schon hat die Modewaren-Firma J. Friedberger Berlin C. Breite Str. 8 die hervorragenden Façons in ihren bekannten Schnittmuster-Roben. Dieselben enthalten außer vorzüglichem Stoff, Besatz u. Knöpfen das vollständige Schnittmuster mit Anleitung zur Selbstanfertigung u. sind in eleganten Cartons sauber aufgemacht. Jede des colorirten Modedebils das eleganteste Costüm selbst herstellen und erspart dadurch 2/3 des Preises, den sie im Confections-Geschäft für eine fertige Robe zahlen müßte: Reich garnirte Robe mit in hohe Plissés gelegtem Rock, à panier gefasster Tunique aus carrirtem Plaid chevronné in den neuesten dessins und einfarbiger dazu passender Taille (ob. ungefrisirt: glatter Rock, carrirte Taille) incl. Knöpfen, Schnittmuster, Modedebils und Anleitung zur Anfertigung 12 Mk. 50 Pf. — Feine elegant garnirte einfarbige Robe aus foulirtem Lady-Tuch in braun, marine, bronce, olive, Capri, corinth prune etc. entweber mit modernem halbseitigen Besatz od. mit Sammet für Krage, Stulpen, Taschen etc. 15 Mk. 50 Pf. — Hochfeines Costüm aus ganz wollemem Cachemire in obigen Farben mit Garnitur u. in Atlas 17 Mk. 50 Pf. — mit Garnitur u. Seiden-Damas oberstem Sammet 20 Mk. 50 Pf. — mit Velours du Nord od. Seiden-Plüsch garnirt 22 Mk. 50 Pf. — Elegante Toilette aus rein wollemem La Cachemire Plaid in den exquisitesten neuen dessins (auch mit einfarbiger Taille) garnirt mit echtem Sammet od. Seidenplüsch 24 Mk. — Distinguirte Gesellschafts-Toilette aus feinstem Cachemire od. Cachemire des Indes mit dem feinsten modernem Rock u. Seidendamast od. Peluche façonné u. reicher Garnitur 28 Mk. u. 33 Mk. — Hochelegante Costüms aus den feinsten rein wollemem Geweben mit ganzen Taillen u. Atlas, Seidendamast, Seidensammet od. Seidenplüsch etc. 25 Mk., 33 Mk. u. 40 Mk. — Roben aus rein wollemem schwarzen Cachemire u. 16 Mk. 50 Pf. an bis 45 Mk. — Jedes Costüm ohne Schnittmuster, Knöpfe etc. 3 Mk. billiger. — Besondere Specialität: Fabrikation gestickter Roben aus feinstem ganz wollemem Cachemire in schwarz und allen modernen Farben (wie oben) mit breiter hochleganter Seiden-Stickerie für Garnitur u. Taille, Kermel, Panier u. Tunique 30 Mk. — mit schwerer seidener Stickerie, das Exquisiteste der Saison 40 Mk. — Haute Nouveauté: Sontache-Roben aus reinem ganz wollemem Cachemire in schwarz u. allen modernen Farben: Reich verzierter Rock, Taille, Kermel, Krage etc. 33 Mk. — Aufträge u. außerhalb gegen Postvorschuß.

Vom Preis per Hest nur 1 Mark.

Fels zum Meer

beginnt soeben den zweiten Jahrgang.

Vom Fels zum Meer hat den größten Erfolg gehabt, den niemals eine deutsche Monatschrift im ersten Jahre ihres Bestehens erreicht; 35,000 Auflage, eine Zahl, welche die Auflagesziffern aller andern Monatschriften Deutschlands um das Doppelte, Drei- und Mehrfache übertrifft. Sie ist die glücklichste Vereinigung der vornehmsten erflusser Revuen und der Gemüthlichkeit, Wärme und Allgemeinverständlichkeit des Familienblattes und wird so allen Bedürfnissen gerecht.

Vom Fels zum Meer wendet sich an alle Gebildeten der Nation, richtet seine Ziele auf wahre und unvergängliche Ideale, trägt dem Bedürfnis nach Unterhaltung und Belehrung gleich sehr Rechnung, bringt Romane und Novellen, Reisebeschreibungen, Städtebilder, Lebensbilder, Medizinisches, Technisches, Astronomisches, Kriegswissenschaft, berücksichtigt Kunst und Literatur, pflegt die Blauderei, enthält Humoresken, Gedichte, Mode- und Gartenberichte, Rätsel, Sport, Kunstgewerbliches, Musikbeilagen, überhaupt alles, was von allgemeinem Interesse ist.

Vom Fels zum Meer pflegt in ausgereicherter Weise die Illustration in echt künstlerischem Sinne, und bringt neben Kunststücken in größtem Format Folgen originaler Textillustrationen. Es veröffentlicht im neuen Jahrgang: Novellen von E. Werner, S. Junghans, M. Schmidt, B. Blüthgen, F. v. Saar, R. Böhm, A. Kelland, A. Silberstein, A. Dandl, L. Hefel, weitere Beiträge von G. Nachtigal, G. Rohlf, R. Vogt, C. Sterne, v. Ruffbaum, Trostsch, v. Stelberger, Warsch, Dünker, Seliger, A. Lammers, G. Seifen, F. Stinde, Bona Meyer, Carl Braun-Wiesbaden, Emanuel Geibel, Schletter, M. Greif, v. Falke, B. Bucher, v. d. Goltz, von dem Redakteur der Zeitschrift Joseph Kürschner u. s. w.

Vom Fels zum Meer enthält von jetzt ab eine besondere Musik-Beilage unter Redaktion H. Reineckes, mit Beiträgen von Moscheles, Hiller u. a. Es hat neben zahlreichen, zum Theil doppelseitigen Vollbildern von Kraus, Reiffner, Freyger, Thumann, Beyhlag, Gebhard, Reich, zahlreiche Textillustrationen von hohem künstlerischem Wert vordereicht, so von R. Böttner, W. Friedrich, L. Ritter, Specht, R. Kaufmann, Weber, Eug. Bracht, Gentschel, Waack, W. Gutz u. v. a. m.

Vom Fels zum Meer ist wegen seiner äußeren und inneren Belegenheit, mit der sich ein enorm billiger Preis verbindet, die empfehlenswerteste Zeitschrift ihres Genres und wie wenige dazu angethan, den geistigen Mittelpunkt der gebildeten deutschen Familie dabei und im Auslande zu werden. Es bietet auch denen herzlichen Gruß und Willkommen, die ihm bisher fern gestanden, und wird ununterbrochen alles aufbieten, jedem Anspruch gerecht zu werden.

Mutter und Kind.
Rathgeber für die Kinder- und Wochenstube v. Selene Köstler.
Pr. geb. 3 M., Br. M. 2.20.
Das Buch kann seiner Gröndlichkeit u. Zweckmäßigkeit wegen allen jungen Müttern aufs Wärmste empfohlen werden.
Verl. Hoffmann & Schutrin, Leipzig.
Su beziehen durch alle Buchhandlungen.

Sür Kunstfreunde.
Der neue Katalog der Photographischen Gesellschaft, Berlin (enthaltend moderne und klassische Bilder, Bracht- und Gekierwerke etc.), mit 4 Photographien nach Kiesel, Wurilo, Grünher, Franz Hals, ist erschienen und durch jede Buchhandlung oder direkt von der Photographischen Gesellschaft gegen Einsendung von 50 Pf. in Freimarken zu beziehen.

Portraits in Oel
oder Kreide liefert zum Weihnachtsfeste nach jeder eingesandten Photographie unter Garantie der Freue das große Wasserfarben von O. Kröttsch in Leipzig, welches nun schon 14 Jahre für Zn- u. Ausland arbeitet.
Honorarabelle auf fr. Verlangent!

Damenkleider-Stoffe.
Das Neueste für Herbst u. Winter in Choviot, Lama, Damast, modernste Dessins u. Farben, versende für Einzelbedarf zu billigen Preisen. Proben franco.
Hermann Bowler, Sommerfeld.

Porzellan.
in Luben-Pulver, ARBEN
Utensilien für Porzellanmalerei.
FABRIK MÜLLER, HENNIG, DRESDEN.

Seiden-Stoffe

(direkt — ohne Zwischenhändler).

Schwarz- und weißseidene Atasse	von M. 1.25 bis M. 13.50 pr. Meter
Schwarzseidene Failles und Taffete	„ „ 1.80 „ „ 14.00 „ „
Schwarzseidene Levantines, Satius, Luxor und Satin merveilleux	„ „ 2.65 „ „ 14.50 „ „
Farbige Failles und Taffete	„ „ 2.20 „ „ 8.60 „ „
Gestreifte und carrirte Seidenstoffe	„ „ 1.80 „ „ 7.65 „ „
Weisse Failles und Taffete	„ „ 2.20 „ „ 15.60 „ „
Schwarze ganz seidene Damaste	„ „ 3.85 „ „ 14.50 „ „
Schwarzen ganz seidenen Moirés	„ „ 2.45 „ „ 12.80 „ „

versende in einzelnen Roben und ganzen Stücken porto- und zollfrei in's Haus. Muster umgehend zu Diensten. Preisporto 20 Pf. nach der Schweiz.

Zürich (Schweiz). **G. Henneberg's** Seidenstoff-Fabrik-Depot.

1832 — 1882.

W. SPINDLER

Berlin, C.
und
Spindlersfeld bei Coepenick.

Etablissement für
Färberei u. Reinigung
aller Arten Garderobe,
Möbel- u. Decorationsstoffe.

Aufträge bitte nach Spindlersfeld zu richten, von wo auch jede schriftliche Anfrage prompt Erledigung findet.

Annahme-Local:
Altona, Breslau, Bremen, Cassel, Charlottenburg, Chemnitz, Cöln a/R, Dresden, Erfurt, Frankfurt a/M., Frankfurt a/O., Halle a/S., Hamburg, Hannover, Leipzig, Magdeburg, Potsdam, Stettin.
Agenturen in allen größeren Städten Deutschlands.

Goldene Staats-Medaille. Berlin, 1879.

Export. Engros.

Zimmer-Fontainen,

vollkommen selbstthätig, mit Blumentisch und Aquarium, das Beste in diesem Genre. Grotten, Aquarien etc. in grösster Auswahl.
Illustr. Preisliste gratis.
Hannover.
Franz Heuser.

Schwarze u. farbige Cachmires u. Diagonales — versendet bel. Meterzahl zu Fabrikpreisen

G. Drüsser, Gera.

Reichste Auswahl in weissen, grauem und schwarzem Holz. Holz-Firniss. Polittur.

Ahorn-Holzwaaren z. Bemalen

von Blumen u. Ornament-Vorlagen, das Neueste und Beste. Katalog 1882 gratis u. franco. von L. Meder, Heideberg.

Reinwollne Damenkleiderstoffe
versendet meterweise zu billigsten Fabrikpreisen. — Muster gratis und franco.
Paul Louis Jahn, Grelz im Voigtland.

Plüsch u. Sammete
versendet zu jeder eingeleiteten Farbenprobe passend, pr. Mtr. für 6 Mark, unter Nachnahme.
Krohn & Hirschel, Seidenwaarenhandlung, Dresden.

Weber Land & Meer

die größte, verbreitetste, illustrierte Zeitung, ladet zum Abonnement auf ihren fünfundzwanzigsten, ihren Jubel-Jahrgang ein, der dieser festlichen Zeit eingedenk nach Text und Bild besonders glänzend ausgestattet sein wird. **Novelle und Roman** der ersten zeitgenössischen Erzähler, **Essays und Aufsätze** zur Unterhaltung und Belehrung in frischer Abwechslung der Stoffe und Autoren, ein reiches Feuilleton von **Notizen** über Alles, was man wissen muß, — **brillante Illustrationen** der Zeitereignisse und Feste, von Land und Leuten, und den Werken der ersten Meister der Kunst, endlich die leichte Zugabe unserer beliebten **Humor- und Spielfeste** — dieß Alles bringt „Weber Land und Meer“ zu einem für die Fülle und Pracht ganz fabelhaft billigen Preis. Das Quartal von 13 Nummern größtes Folio oder 260 Seiten kostet **nur 3 Mark** (bei der Post M. 3.50), das Heft von 5 Bogen größtes Folio = 10 Bogen hoch 4° **nur 50 Pfennig** — kein Wunder, daß „Weber Land und Meer“ in jedem Hause, in jedem öffentlichen Lokale heimisch geworden.

Verlag v. B. F. Voigt in Weimar.
Die
Blattpflanzen
und
deren Kultur im Zimmer
von
Dr. Leopold Dippel,
ord. Professor in Darmstadt.
Zweite verb. und verm. Auflage.
Mit 31 eingedr. Holzschnitten
gr. 8. Geh. 5 Mk.
Borrtügig in allen Buchhandlungen.

Durch jede Buchhandlung ist zu beziehen:
Das Buch
Der feinen Lebensart.

Ein Rathgeber für den Verkehr in der Familie, in der Gesellschaft u. im öffentlichen Leben. Von Ferd. Jozewicz. 3. Aufl. elegant gebunden: 3 M. 50 Pf.

Ein mit Freuden zu begrüßendes vortreffliches Buch, da es wirklich Gelegenheit giebt, das zu lernen, was man kurz und treffend „Lebensart“ nennt.
Die Hinführungen auf so manche unbedachte Thorheiten und die weisen, guten Rathschläge die es enthält, qualifizieren das Buch zu einem zuverlässigen Führer in allen Lebenslagen.
Gegen Einsendung des Betrages auch direct franco zu beziehen von dem Verleger H. B. Spaarmann in Oberhausen a. d. Ruhr.

Neu erschienen bei Gebrüder Hug in Zürich und durch alle Musikhandlungen zu beziehen:
Im
trauten Familienkreise.
Tanz-Album.
Zehn leichte und gefällige Tänze für Pianoforte componirt und mit Fingersatz versehen von
Edwin Kreuzer
Op. 7. Preis 1 M. 50 Pf.
Diese äusserst melodischen Tänze, leicht und bequem spielbar, können Klein und Gross aufrechtlich empfohlen werden.

Plissée-Apparat, einfaches System, um gewöhnl. Plissée, sowie Messer-, abges. u. Quetsch-Plissée in versch. Kaltendr. fertig herzustellen. Breite bis 180 mm. Preis compl. mit Verpackung und Gebrauchsanw. nur Mk. 6. Vers. pr. Post. Maschinenfabrik Bernhard C. Reutlinger, Frankfurt a. M.

Neue Moden.
Costüme werden m. Soutache bestickt & 9, 12, 15, 18, 24 Mk.
Soutaches u. Tressen, jede Farbe. Elegante Verschmürungen in Seide u. Wolle. Preise fest u. billig!! Knöpfe für Kleider, Knöpfe für Mäntel in unübertroffener Auswahl!!
Illustrierte Preisliste gratis u. franco.
Siegbert Levy,
Berlin W., Marktgrafenstr. 34, Ecke Leipzigerstr.
Bitte die Adresse genau zu beachten.

„Irish Hemdentuch“
(Dowlas) eignet sich für den vorzüglichsten Qualität u. Haltbarkeit, gebe auch an Consumenten zum Engros-Preis in jeder beliebigen Meterzahl, von 65 bis 150 cm. breiter Waare, zum Preis von 30 bis 150 Pf. Proben sende auf Wunsch franco.
E. Gossel, Nordhausen.

Damentuch
in glatt u. gemustert zu Promenaden-, Morgenkleider, Regenmäntelstoffen, Planelle in den neuesten Mustern u. jeden beliebigen Quantum zu Fabrikpreisen. Reichhaltige Musterwahl franco.
R. Rawetzky, Sommerfeld 1/L.

Soutaches-Stickereien.
Muster-Auszeichnungen. Costüme werden bestickt. Soutaches alle Farben. Neuheiten in Knöpfen.
Gebr. Schüller,
Berlin W., 61, Marktgrafenstr.

Patent-Kinderwagen
mit Gummi-Befestigung D. R. P. No. 20027, das Vorzüglichste für gesunde wie kranke Kinder. Krankensarstühle, Pappwagen.
Spezialitäten der Patent-Kinderwagen-Fabrik von
G. E. Höfgen, Dresden-N.
Illustrierte Preislisten gratis u. franco. Frachtfreie Zustellung nach allen Stationen des Deutschen Reiches.
Wohnachtsaufträge bald erbeten.

Papier-Schüsseln
PATENT
für den täglichen Gebrauch in der Haushaltung. (Prämirt auf allen damit besuchten Ausstellungen).
p. Putzend 50 Pfennige.
(Ladenpreis der Papierhandlungen).

Louis Wittig & Co. in Cöthen
(Fabrikant für Oesterreich-Ungarn in Falkenau a. d. Eger) alleinige Fabrikanten von Dr. Lutz'schem u. Dr. Schwabe'schem
Gesundheits-Kaffee.
Kein Kaffee-Erfräsmittel wird von so vielen medicinischen Autoritäten aller Länder empfohlen, feins ist bei großer Nährwert und vorzüglicher Schmackhaftigkeit so ansiebig und so vorteilhaft für die Konsumenten und feins wird in Folge dessen mehr nachgefragt als der
Gesundheits-Kaffee
aus den Fabriken von Louis Wittig & Co. — Die geehrten Hausfrauen, welche den
Dr. Lutz'schen und Dr. Schwabe'schen Gesundheits-Kaffee
in wirklich vorchriftsmäßiger Waare zu verwenden wünschen, wollen deshalb beim Kauf ausdrücklich das Fabrikat von
Louis Wittig & Co.
verlangen und genau auf oben abgedruckte, gesetzlich deponierte Schutzmarke achten lassen.
Haupt-Niederlagen in Berlin

a) Dr. Lutz'schen Gesundheits-Kaffee bei Herrn Werckmeister & Hetzdorn, Marktstr. 34.
b) Dr. Schwabe'schen Gesundheits-Kaffee bei Herrn Julius Sonntag & Co., Oranienstr. 195.
als Cachims, Thibets, Foules, Boiges zc. giebt zu äußerster Fabr.-Preisen in beliebiger Meterzahl ab. Alwin Tietze, Cöthen 1/V., Cachim-Fabrik. Vertretungen allerorts gesucht. — Muster franco.

Gegründet 1836. **H. Müller** Gegründet 1836.
Königl. Hoflieferant
Berlin W., Mohrenstrasse 19.
Magazin für Strumpf-Ausstattungen.
Empfehlend den fortlaufenden Eingang seiner Neuheiten in Strümpfen, in Wolle, Baumwolle, merino und Seide in allen Farben und gestickt für Herren, Damen und Kinder, Velociped- und Jagdstrümpfen, Jagdwesten, Tricotagen, Tüchern, Shawls, Capotes, Jerseystoffen, Tailen und Kinder-costumes sowie aller Häkelereien und Strickereien vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre.
Proben postwendend! Aufträge über Mk. 20,00 portofrei.

Die Firma Eduard Löflund in Stuttgart empfiehlt ihre Specialitäten:
Löflund's Kinder-Nahrung
zur Selbstbereitung von
künstlicher Muttermilch
als das bewährteste Nährmittel für Kinder im ersten Lebensjahre, das auch vielfach zur Schonung der Mütter neben der Brust gereicht wird. Bereitungsweise sehr einfach.
Löflund's Diastase-Malz-Extract
dient als verdauungsbefördernder Zusatz zu Zwiebacksüppchen oder auch zu gewöhnl. Kinderbrei, **der dadurch viel verdaulicher und nahrhafter wird.** Die Aerzte empfehlen jetzt die Diastase-Süppchen für das Alter von 6 Monaten bis zu 2 Jahren als die kräftigste und zuträglichste Speise. — Beschreibung nebst Gebrauchsanweisung gratis in jeder Apotheke zu haben, auch von der Fabrik gratis und postfrei zu beziehen.

Kampf gegen Weinfabrication
seit 1876. 20 Hauptgeschäfte in Berlin und 400 Filialen in Deutschland.
Alleinige französische Weinhandlung zur Einführung von chemisch untersuchten garantirt reinen ungegypsten fr. Weinen in Deutschland in mit eigenem Namensiegel verschloss. Flaschen, einziges Verschluss-System, welches Garantie zu einer amtlichen Untersuchung gewährt.
Eigene Hauptgeschäfte in Deutschland:
BERLIN C., Wallstr. 25,
Dresden, Leipzig, Stettin, Breslau, Hannover, Frankfurt a. O., Rostock, Königsberg i. Pr., Danzig, Halle a. S., Cassel, Potsdam, i. Gebinden v. 20 Ltr. an, Gebinde frei.
Preis-Courant per Liter
Garrigues, roth u. weiss 1 M. 60 Pf.
Clairette 1 „ 80 „
Plaines du Rhone, roth 2 „ „
verdaunungsbefördernd 2 „ „
Baisse, weiss 2 „ 20 „
Brets, roth u. weiss 2 „ 40 „
Château Bagatelle, roth 3 „ „
Château des deux Tours, roth u. weiss 3 „ 60 „
Malaga oder Madère 4 „ 80 „
Muscat de frontignan 4 „ 80 „
Cognac 4 „ 80 „
Champagner p. Fl. 6,50 M. u. 8 M.
Jedes bel. Quantum wird ab nächstem
Frankfurt a. O. Rostock, Königsberg od. Filiale versandt.
Königsberg i. Pr. Danzig, Flaschen werden mit 10 Pf. berechn.
Halle a. S. Cassel, Potsdam, i. Gebinden v. 20 Ltr. an, Gebinde frei.
Neue Filialen werden stets gerne vorgeben.
Hof-Lieferant
OSWALD NIER **AUX CAVES DE FRANCE**
Ritter hoher Orden.
Nimes. Marseille.

NATÜRL. BILINER SAUERBRUNN!
hervorragendster Repräsentant der alkalischen Sauerlinge (33.6339 Kohlensäure in 10.000 Theilen) erhöht alljährlich seinen bewährten Ruf als Heilquelle, wird jetzt von den Aerzten allgemein statt der Quellen von Vichy verordnet und bietet ausserdem ein erfrischendes angenehmes Getränk.
Depôts in allen Mineralwasser-Handlungen.
M.F.L. Industrie-Direction in Bilin (Böhmen)

Ersto Ulmer
Münsterbau-Lotterie
(3435 Geld-Prämien)
Hauptgew.: 75000 Mark
Ziehung am 16. Januar 1883 und folgende Tage.
Original-Loose à Mark 3 empfiehlt und versendet gegen Einsendung des Betrages (auch in Briefmarken)
CARL HEINTZE, Lotterie- u. Bank-Geschäft,
Berlin W., 3. Unter den Linden.
(II. Geschäft: Carl Heintze, Hamburg).

Caffee.
Direct von den Importeuren zu nachstehenden außerordentlich billigen Preisen:
Afr. Perl-Mocca, gut z. Milch. M. 7.15
Rio, grün, reell, verlesen. 7.35
Santos, grün, bohlig, gut schmed. . . 7.55
Campinas, kräftig, beliebt. Caffee. . 7.75
Grüner Java, mittelbohlig, kräftig und feinschmedend. . . 8.35
Gelber Java, vorzüglich in Geschmack, beliebtester Caffee. . 9.50
Blauer Plant-Ceylon, kräftig, bohlig, hochfein. 10.30
Gelber Java (Cheribon), großbohlig, hochfein. 11.35
Menado, goldbr., schwer u. ebel. . 11.60
Perl-Menado, hochfein. Caffee. . 11.80
Brauner Preanger Java, bester, hochfeinster Caffee. . . 12.40
Echt arab. Mokka, ff. Qual. . . 13.50
per Poffsäcken 9/4 Pfd. netto, incl. Roll, Porto und Emballage, also frei Bohnort.
Bei Abnahme größerer Quantitäten bedeutender Rabatt und außerordentlich günstige Conditionen.
A. K. Reiche & Co.
Hamburg. Caffee-Import.

Westfälische Gänse,
vorzüglic Qual., per Pfd. 60 Pfg., versendet gegen Nachn.
M. Cohn in Salzkotten.

Praktischste und eleganteste Herbst- u. Winterrobe.
Superfeine Damentuche 128 cm. breit, rein wollen garantiert, in den prachtvollsten u. haltbarsten neuen Farben versendet in jed. Waage franco gegen Nachnahme pr. Mtr. 4,50 M.
Paul Krappe in Leipzig u. Sachsen.
Muster auf Verlangen franco u. gratis.

Die besten und billigsten rein leinernen Taschentücher sind die mit der bekannten Schutzmarke „Scheer“ — Jedermann kann sie aus der Woberei von Wilhelm Bertram in Lauban oder deren Verkaufsstellen zu Fabrikspreisen beziehen.
— Preisliste postfrei und umsonst. — Neue Verkaufsstellen werden an geeignete Geschäfte- oder Privatleute vergeben.

Die schönsten Geschenke sind:
L. Heinrich's Salonstühle,
L. Heinrich's selbstthätige Fontainen,
L. Heinrich's Fontainen-Triebwerke,
L. Heinrich's prachtvollen Blumenstische,
L. Heinrich's Aquarien m. Luftstein-grotte,
L. Heinrich's die sind unübertroffen, sehr billig, sie sind neu, original.
L. Heinrich's liefert unter Garantie und versendet illust. Preislisten gratis und franco hierüber wie auch über
GEYSER
Sparwasser-Gas-Apparat
Zu Augenblicklicher Erhitzung von kaltem Wasser, welches je nach Bedarf, bis auf Siedepunkt, in grossem Grad in 5 Minuten, durch Prospect gratis u. franco.
Louis Heinrich in Zwickau.

1 Probekiste Griechische Weine
mit 12 ganzen Flaschen in 12 ausgewählten Sorten von Cephalonia, Corinth, Patras und Santorin versendet — Flaschen und Kiste frei — zu
Mk. 19,50.
J. F. MENZER, Neckargemünd
Ritter des gr. Erlöserordens.

FRANKFURT A. M.
WERIEGER'S
Transparent
CRYSTAL SOAP
Durchsichtige Crystallseife.
SPECIALITÄT.
Zart und mild, wie keine andere, ist diese Seife anerkannt die beste und sparsamste aller Toiletteseifen; sie schäumt ausgezeichnet, vorwascht sich aber ganz ungläublich langsam.
Zu haben in allen feineren Parfümerie-Handlungen.

Grottensteine, Grottenbauten.
Illustrierter Catalog zur Ansicht.
Otto Zimmermann, Grousson i. Thür.
Feinste Ahorn, Olivenholzwaaren und Terrakotten zum Bemalen.
— Fabrikpreise. —
Catalog gratis und franco.
Edm. von König, Heidelberg.

Gesichtsrantheiten,
insbesondere: Mitesser, Finnen, rötliche Flecken, Leberflecke, Sommerprossen zc. heilt auch bestmöglichst
reell Dr. med. Deutsch, österreichischer Arzt und Mitglied der Wiener med. Facultät.
Berlin, Mauerstraße 13.
Lilionesse, reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Bodenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Rötze der Haut 1/2 fl. 3 M., 1/2 fl. 1 M. 50 Pf.
Kothe & Co.,
Berlin, Eisenbahnstr. 18.

Stottern
wird schnell und sicher beseitigt und eine gewandte Sprache erzielt. Methode neu. Keine Fatimethode, kein langweiliges Sprechen. Jeder wird seinem Uebel entsprechend behandelt. Erfolg garantiert. Zahlreiche Zeugnisse von Privatpersonen und Behörden stehen zur gef. Einsichtigung. Prospect gratis.
S. & F. Kreuzer, Rostock i. M.

Für jede Haushaltung!
Flammen-Löcher (D. R. P.), zum Leichten und gefahrlosen Ausschöpfen der Petroleum-Lampen. Preis pro Satz (3 Stück versch. Größen) 80 Pf. franco gegen Einsendung des Betrages. Wiederverkaufern Rabatt.
Beisser & Fliege, Chemnitz.
Dampf-Metalldruckwaaren-Fabrik.

Glasfen-Nachtlchte,
bewährt seit 1808, 4mal prämiert.
Besser als Petroleumlampen, weil geruchlos u. nicht feuergefährlich. Zu haben in jedem besseren Geschäfte.

Elne
geprüfte Erzieherin
(Württembergerin) sucht Stellung in einer feinen Familie, wünschlich im Auslande. Beste Referenzen. Anträge sub A. Z. 193 an Rudolf Mosse, Heilbronn.

Ein Russe,
28 Jahre alt, in geachteter Stellung, mit einer Einnahme von 2000 Rbl. jährlich ausserhalb Russlands angestellt, ohne Verwandten und Bekannten, wünscht, um sich zu verheirathen, die Bekanntschaft einer wohlgezogenen jungen Dame (Russin), welche musikalisch und nicht ganz mittellos ist. Ernstgemeinte Anträge bittet man auf russisch an das St. Petersburger Central-Annoucen-Comptoir Newsky No. 11, unter lit. X. C. 1854 zu richten. Anonyme werden nicht berücksichtigt.
Der Beförderer e. rentabl. Engros- u. Export-Geschäftes, 30 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft e. gebild. Dame von guter Figur, um sich auf der Basis gegens. Neigung zu verheirathen. Vermögen angenehm, jedoch nicht bedingt. Nicht anon. Briefe mit Photograph. u. Angabe der Verhältnißnisse sub J. O. 1069 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW.

Ein jung. Kaufm., 39 J. alt, ohne Anhang, mit sofort 12000 Mark Barvermögen, wünscht sich mit e. Dame, die ein ruh. od. sonstiges Geschäft nebst eigenem Hause besitzt, zu verh. Ehrenhafte Damen belieben ihre Vorvertrauensvoll u. E. M. A. 4 hauptpostl. Stettin einzuf.

E. Herr von hohem Adel, wünscht behufs Verheirathung m. ein. vermögend. kinderlosen Dame zwischen 30-40 Jahren in Correspondenz zu treten. Religion kommt nicht i. Betracht. Antwort unter J. Z. 9894 an Rudolf Mosse, Berlin SW, zu senden.

Reelles Heirathsgesuch.
Ein geb. Landwirth aus sehr feiner Familie (Einf. Preis. geh.) 29 Jahr alt, sucht um sich selbstständig machen zu können eine Lebensgefährtin. Derselbe sieht weniger auf Schönheit od. sonstige Nebenbeschäftigungen als auf einen guten u. sanften Character. Junge Damen od. kinderlose Wittwen, — m. ein. Vermögen von mind. 20.000 Thlr. — denen e. ein. gemüthlichen Säuslichkeit liegt, verb. gebeten, behufs weiterer Verbindung ihre Adressen mit Angabe der näheren Verhältnißnisse vertrauensvoll unter J. A. 9820 an d. Exp. d. Berliner Tagblatts, Berlin SW, zur Weiterbeförderung zu senden. Anonyme Briefe bleiben unberücksichtigt. Discretion Ehrensache.

ebensgrosse Portraits
in Kreide o. in Oelfarben, nach jed. eingebaute. Photographie. Schönst. Anbenden an Verstorb. Heiligkeit garantiert. Preis-courant gratis u. franco.
Art. Institut
G. Gommel
i. Frankfurt a. M. Bodenheim.
Ferner empfehle für Weihnachtsbeschenken bef. geeignet
Portrait-Miniatur-Oelgemälde
(Cabinetformat) gefast in elegant. Gobrahm. per Stück 20 Mark. Einf. v. Photogr. nebst Farbenangabe genügt.